

Inhaltsverzeichnis

1. Roverinnen und Rover sind unterwegs	2
2. Roverinnen und Rover sind unterwegs/Zitaterätsel	3
3. Roverinnen und Rover sind unterwegs/Zitaterätsel/Zitaterätsel - Auflösung	5

Roverinnen und Rover sind unterwegs

Das Inhaltsformat pdf wird vom Inhaltsmodell Wikitext nicht unterstützt.

Zurück zur Seite [Hauptseite](#).

Quelltext der Seite Roverinnen und Rover sind unterwegs /Zitaterätsel

Du bist aus dem folgenden Grund nicht berechtigt, die Seite zu bearbeiten:

Diese Aktion ist auf Benutzer beschränkt, die der Gruppe „**Benutzer**“ angehören.

Du kannst den Quelltext dieser Seite betrachten und kopieren.

```
<blockquote>Rover sind international und interkulturell!<ref><span style="color: rgb(51, 51, 51)">Ordnung der
DPSG: Ordnung der DPSG, Stand: September 2019, Kapitel 8.4 Roverstufe - Strukturen, </span>[https://dpsg.
de/fileadmin/daten/dokumente/DPSG-Ordnung.pdf Link zum Onlinedokument]</ref></blockquote> Unterwegs
sein zur persönlichen Weiterentwicklung. Dabei die Gemeinschaft der Pfadfinder weltweit spüren und durch die
eigene Gruppe unterstützt werden. Wie kann das gelingen und wie können Roverleiter*innen ihre Gruppe
dabei unterstützen? [[Datei:Roverpikto klein unterwegs.png|mini|Piktogramm zum Schwerpunkt Roverinnen
und Rover sind unterwegs]] __TOC__ ==Erfahren der weltweiten Pfadfinderbewegung== Die Pfadfinder sind
Teil einer weltweiten einzigartigen Gemeinschaft. Weil sich Rover*innen als Teil dieser Pfadfinderbewegung
verstehen, ist das „Unterwegssein“ ein wichtiger Bestandteil der Roverzeit. Dieses Unterwegsseins ist geprägt
durch Begegnungen. Begegnungen mit anderen Pfadfinderinnen und Pfadfindern, Menschen unterschiedlicher
Herkunft, Kulturen und Religionen. Durch das Unterwegs sein können Rover*innen ihren Horizont erweitern
und über sich hinauswachsen. Sie profitieren davon und entwickeln sich persönlich weiter. Wie kann das
gelingen und wie können Roverleiter*innen ihre Gruppe dabei unterstützen? ==Unterstützung durch das
Leitungsteam== Die Roverleiter*innen bieten Inspiration wie unterwegs sein gelingen kann. Sie überlegen
gemeinsam mit der Roverrunde, welche Möglichkeiten es gibt, wie etwa eine Auslandsfahrt, eine
Partnergruppe, ein Hajk oder eine internationale Veranstaltung. [Verlinkungen] Die Motivation für ein solches
Vorhaben ist meist nicht schwierig zu entfachen. Meist scheitern Vorhaben an der Organisation und am
Respekt vor dem Unbekannten. Hier können Roverleiter*innen die richtigen Fragen stellen, Möglichkeiten
aufzeigen und die Begeisterung immer wieder entfachen. Es kommt hier nicht auf perfekte Projekte und
Aktionen an, sondern vielmehr auf die Bereitschaft, sich immer wieder auf Ungewöhnliches einzulassen.
<ref>Rover Leitungshandbuch, Hrsg.: Bundesarbeitskreis Roverstufe, 2002, Neuss-Holzheim, ISBN: 3-927349-
40-2, S. 46.</ref> Dieses Einlassen auf etwas Neues und Ungewöhnliches gilt für Roverleiter*innen
ebenso wie für die Rover*innen, denen dafür möglicherweise der Respekt genommen werden muss. Durch die
Unterstützung der Gruppe und der Leiter*in fällt es leichter sich auf etwas Neues einzulassen. Die Gruppe
bietet dabei Rückhalt und Orientierung. Rover*innen entdecken die Welt am besten selbstständig. Nur so
können persönliche Erfahrungen gemacht werden und die persönliche Weiterentwicklung gefördert werden.
Hier ist es ein Balanceakt, das richtige Verhältnis aus Unterstützung durch die Leiter*in und Selbständigkeit der
Rover*in zu finden. Vieles läuft von selbst ab: Rover*innen sind neugierig, sie haben Lust etwas Neues kennen
zu lernen. Mit guten Gesprächen und Reflexionen über das Erlebte können die Rover*innen unterstützt
werden. ==Belohnung== Unterwegs sein bedeutet für Rover*innen, Mut zu beweisen und Eigeninitiative zu
zeigen. Belohnt werden die Rover*innen durch die Begegnungen, das erlebte Abenteuer und das Spüren der
weltweiten Gemeinschaft. Millionen von Pfadfinderinnen und Pfadfindern teilen die gleichen Werte – und
dieses wunderbare Gefühl wird erlebbar. Es bilden sich neue Kontakte und Freundschaften, die in Zukunft
gepflegt werden können. Bei einer internationalen Begegnung kann ein Gegenbesuch geplant werden, eine
Brieffreundschaft entstehen oder die sozialen Netzwerke erweitert werden. Es entstehen Geschichten, die
noch über die ganze Roverzeit erzählt werden und an die sich jeder gerne zurückerinnert. Denn: <blockquote>
„Was ist Reisen? Ein Ortswechsel? Keineswegs! Beim Reisen wechselt man seine Meinungen und Vorurteile.“
- Anatole France</blockquote>Weitere Zitate rund um Unterwegssein und ein Rätsel zum Zitateräten sind
[[Roverinnen und Rover sind unterwegs/Zitaterätsel|hier]] zu finden. Welche konkreten Möglichkeiten es vom
Internationalen Arbeitskreis zur Begegnung gibt ist hier nachzulesen: ==Siehe auch== [[Veranstaltungen
international|International: Veranstaltungen]] [[Weltpfadfindertum|International: Partnergruppe]] [[Internationale
Begegnungen leiten|Seminar: Internationale Begegnungen leiten]] Eine Persönliche Sicht dazu gibt es auch in
unserem Blog: https://rover.de/blog/2019/05/02/roversein-bedeutet-unterwegs-zu-sein/ ""Autor:"" Johannes
Muselmann, Jan Fligge <references />
```

Zurück zur Seite [Roverinnen und Rover sind unterwegs/Zitaterätsel](#).

Quelltext der Seite Roverinnen und Rover sind unterwegs /Zitaterätsel/Zitaterätsel - Auflösung

Du bist aus dem folgenden Grund nicht berechtigt, die Seite zu bearbeiten:

Diese Aktion ist auf Benutzer beschränkt, die der Gruppe „**Benutzer**“ angehören.

Du kannst den Quelltext dieser Seite betrachten und kopieren.

```
<blockquote>Rover sind international und interkulturell!<ref><span style="color: rgb(51, 51, 51)">Ordnung der
DPSG: Ordnung der DPSG, Stand: September 2019, Kapitel 8.4 Roverstufe - Strukturen, </span>[https://dpsg.
de/fileadmin/daten/dokumente/DPSG-Ordnung.pdf Link zum Onlinedokument]</ref></blockquote> Unterwegs
sein zur persönlichen Weiterentwicklung. Dabei die Gemeinschaft der Pfadfinder weltweit spüren und durch die
eigene Gruppe unterstützt werden. Wie kann das gelingen und wie können Roverleiter*innen ihre Gruppe
dabei unterstützen? [[Datei:Roverpikto klein unterwegs.png|mini|Piktogramm zum Schwerpunkt Roverinnen
und Rover sind unterwegs]] __TOC__ ==Erfahren der weltweiten Pfadfinderbewegung== Die Pfadfinder sind
Teil einer weltweiten einzigartigen Gemeinschaft. Weil sich Rover*innen als Teil dieser Pfadfinderbewegung
verstehen, ist das „Unterwegssein“ ein wichtiger Bestandteil der Roverzeit. Dieses Unterwegsseins ist geprägt
durch Begegnungen. Begegnungen mit anderen Pfadfinderinnen und Pfadfindern, Menschen unterschiedlicher
Herkunft, Kulturen und Religionen. Durch das Unterwegs sein können Rover*innen ihren Horizont erweitern
und über sich hinauswachsen. Sie profitieren davon und entwickeln sich persönlich weiter. Wie kann das
gelingen und wie können Roverleiter*innen ihre Gruppe dabei unterstützen? ==Unterstützung durch das
Leitungsteam== Die Roverleiter*innen bieten Inspiration wie unterwegs sein gelingen kann. Sie überlegen
gemeinsam mit der Roverrunde, welche Möglichkeiten es gibt, wie etwa eine Auslandsfahrt, eine
Partnergruppe, ein Hajk oder eine internationale Veranstaltung. [Verlinkungen] Die Motivation für ein solches
Vorhaben ist meist nicht schwierig zu entfachen. Meist scheitern Vorhaben an der Organisation und am
Respekt vor dem Unbekannten. Hier können Roverleiter*innen die richtigen Fragen stellen, Möglichkeiten
aufzeigen und die Begeisterung immer wieder entfachen. Es kommt hier nicht auf perfekte Projekte und
Aktionen an, sondern vielmehr auf die Bereitschaft, sich immer wieder auf Ungewöhnliches einzulassen.
<ref>Rover Leitungshandbuch, Hrsg.: Bundesarbeitskreis Roverstufe, 2002, Neuss-Holzheim, ISBN: 3-927349-
40-2, S. 46.</ref> Dieses Einlassen auf etwas Neues und Ungewöhnliches gilt für Roverleiter*innen
ebenso wie für die Rover*innen, denen dafür möglicherweise der Respekt genommen werden muss. Durch die
Unterstützung der Gruppe und der Leiter*in fällt es leichter sich auf etwas Neues einzulassen. Die Gruppe
bietet dabei Rückhalt und Orientierung. Rover*innen entdecken die Welt am besten selbstständig. Nur so
können persönliche Erfahrungen gemacht werden und die persönliche Weiterentwicklung gefördert werden.
Hier ist es ein Balanceakt, das richtige Verhältnis aus Unterstützung durch die Leiter*in und Selbständigkeit der
Rover*in zu finden. Vieles läuft von selbst ab: Rover*innen sind neugierig, sie haben Lust etwas Neues kennen
zu lernen. Mit guten Gesprächen und Reflexionen über das Erlebte können die Rover*innen unterstützt
werden. ==Belohnung== Unterwegs sein bedeutet für Rover*innen, Mut zu beweisen und Eigeninitiative zu
zeigen. Belohnt werden die Rover*innen durch die Begegnungen, das erlebte Abenteuer und das Spüren der
weltweiten Gemeinschaft. Millionen von Pfadfinderinnen und Pfadfindern teilen die gleichen Werte – und
dieses wunderbare Gefühl wird erlebbar. Es bilden sich neue Kontakte und Freundschaften, die in Zukunft
gepflegt werden können. Bei einer internationalen Begegnung kann ein Gegenbesuch geplant werden, eine
Brieffreundschaft entstehen oder die sozialen Netzwerke erweitert werden. Es entstehen Geschichten, die
noch über die ganze Roverzeit erzählt werden und an die sich jeder gerne zurückerinnert. Denn: <blockquote>
„Was ist Reisen? Ein Ortswechsel? Keineswegs! Beim Reisen wechselt man seine Meinungen und Vorurteile.“
- Anatole France</blockquote>Weitere Zitate rund um Unterwegssein und ein Rätsel zum Zitate raten sind
[[Roverinnen und Rover sind unterwegs/Zitaterätsel|hier]] zu finden. Welche konkreten Möglichkeiten es vom
Internationalen Arbeitskreis zur Begegnung gibt ist hier nachzulesen: ==Siehe auch== [[Veranstaltungen
international|International: Veranstaltungen]] [[Weltpfadfindertum|International: Partnergruppe]] [[Internationale
Begegnungen leiten|Seminar: Internationale Begegnungen leiten]] Eine Persönliche Sicht dazu gibt es auch in
unserem Blog: https://rover.de/blog/2019/05/02/roversein-bedeutet-unterwegs-zu-sein/ ""Autor:"" Johannes
Muselmann, Jan Fligge <references />
```

Zurück zur Seite [Roverinnen und Rover sind unterwegs/Zitaterätsel/Zitaterätsel - Auflösung](#).